

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

2.11.1843 (No. 302)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 302.

Donnerstag den 2. November

1843.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:
An Bauchert's Wittve in Walldürn. — An Kay in Rothenburg a/N. — An Erleben in Allerheiligen.
— An Kiebele in Constanz. — An Müller in Constanz. — An Lauterwald in Constanz. — An Fauth in Steinbach. — An Rosenthal in Laubheim. — An Lumst in Raftadt. — An Klein in Heidelberg. — An Beny in Saarbrücken. — An Wagner in Ueberlingen. — An Beuter in Sinsheim. — An Faller in Tryberg. — An Faller in Tryberg. — An Löwenstein in Rothweil a/N. — An Bücklin in Koppenheim. — An Hutschentreuter in Frankfurt. — An Bauer in Bern. — An Barde in Bern. — An Hahn in Sumiswald. — An Ubele in Bühl. — An Jobst in Zürich. — An Schnauzer in Andelfingen. — An Ballir in Hanau. — An Koch in Seelbach. — An Klent in Illenau. — An Haugh in Kehl. — An Feser in Ulm. — An Müller in Malsch. — An Wehle in Freiburg. — An Moser in St. Roman. — An Sey in Adelsheim. — An Weber in Etenkoben. — An Hell in Kaiserlautern. — An Gteter in Mosbach. — An Reining in Deidesheim. — An Hesser in Baden. — An Weiß in Baden. — An Mauschard in Baden. — An das Bürgermeisteramt in Knielingen. — An Bachmeister in Karlsruhe. — An Eith in Karlsruhe.
Ferner folgende Retour-Pakete: An Eduard Thibaut in Straßburg. — An Cumpell Scarleck in Straßburg. — An Ulwicher in Mannheim.

Karlsruhe den 31. Oktober 1843.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Kleudgen.

Bekanntmachungen.

Da auf unsere Aufforderung vom 30. Mai d. J. Nro. 8716. in der gesetzten Frist keine Einsprüche erhoben wurde, so wird nunmehr die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Ochsenwirths Joseph Baiers, Philippine geb. Weiskgerber auf ihren Antrag in Besitz und Gewähr der ihr testamentarisch vermachten Erbschaft der verstorbenen Wittve des vormaligen Ochsenwirths Johann Noos dahier, Jakobine geb. Nägele hiermit eingesetzt.

Karlsruhe den 12. Oktober 1843.
Großh. Stadt. Amt.

Stöcker.

Heinrich.

Die Wittve des am 19. Juni l. J. dahier verstorben. Metzgermeisters Johann Dammbacher, Luise, geb. Gukelberger, hat als Testamentserin ihres verstorbenen Ehemannes um Einsetzung in Besitz und Gewähr dieser Erbschaft gebeten. Diejenigen, welche hiegegen Einsprüche erheben wollen, werden hiezu unter Fristbestimmung von zwei Monaten anmit aufgefordert, widrigenfalls die Wittve Dammbacher in Besitz und Gewähr der Erbschaft eingesetzt werden wird.

Karlsruhe den 7. Oktober 1843.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

Heinrich.

Wegen vorzunehmender neuer Einrichtungen in der hiesigen Gewerbschule wird der Unterricht von heute Vormittag an bis einschließlich Samstag den 11. November d. J. ausgesetzt, und es beginnt derselbe wieder Sonntag den 12. November d. J.

Morgens 8 Uhr wovon hiermit die Lehrmeister zur Ueberwachung, und Gewerbschüler zum pünktlichen Erscheinen benachrichtiat werden.

Karlsruhe den 29. Oktober 1843.

Der Vorstand der Gewerbschule.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) Gottesau. [Verpachtung von 2 Morgen Kammergutswiesen betreffend.] Bis Samstag, den 4. November d. J. Nachmittags zwei Uhr, werden 2 Morgen Wiesen bei der Brücke vor dem Ruppurrer Thor dahier, neben der Eisenbahn und über dem alten Flossgraben gelegen, auf 8 Jahre, von Martini 1843/51, in öffentlicher Steigerung verpachtet. Die Pachtliebhaber wollen sich deshalb zur bestimmten Zeit auf dem Platz selbst beim grünen Hof einfinden.

Karlsruhe den 26. Oktober 1843

Großh. Bad. Domänenverwaltung.

Dr. Hermann.

(2) [Liegenschaftsversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Kammerdieners Ludwig Fischer werden die unten beschriebenen Liegenschaften auf Antrag der Beteiligten Mittwoch den 8. November l. J. Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslocale des Notars von Nida, Spitalstraße Nro. 65. der Theilung wegen öffentlich versteigert. Der definitive Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Taxwerth oder mehr geboten wird.

Beschreibung.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, welcher Wohnungen, Remise und Waschhaus enthält, mit Hof und Garten, einerseits Kleidermacher Reich, andererseits Bäckermeister Ernst Nro. 15. in der Blumenstraße.

2) Ein Morgen Acker an der Mühlburger Straße, neben Ludwig Müller und Tanzmeister Lanzer. Karlsruhe den 23. Oktober 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
B. B. d. A.
M o r i e l l.

(2) [Brennholzversteigerung.] vdt. Clauf.
Freitag den 3ten
November d. J. Morgens 9 Uhr werden aus dem
Domänenwald, Mittelberger Forst, durch Bezirks-
förster Schmitt

2 Klafter buchen Scheitholz,
13 " tannen ditto,
2½ " buchen Prüelholz und
52½ " gemischtes Prüelholz

öffentlich versteigert werden.
Die Zusammenkunft ist zu bestimmter Zeit auf
dem Mittelberg.

Karlsruhe den 24. Oktober 1843.
Großh. Forstamt.
Fischer.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Stephaniensstraße No. 7. ist ein Zimmer mit zwei Kreuzböden auf die Straße gehend zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen in der Akademiestraße No. 36.

Auf den 1. November sind monatweise zwei bis drei freundliche Zimmer mit Speicher und Keller für eine weibliche Person um billigen Preis zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

In der Karlsstraße No. 39. ist wegen Wegzug ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, in einigen Tagen zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße No. 29. ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock auf die Straße gehend, und eines hintenaus, ein jedes auf den 1. Dezember beziehbar.

In der Schlossstraße No. 8. sind zwei Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 20. ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in 5 Piecen, Dachkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie zu verpachten und kann sogleich, oder zwischen jetzt und 23. April 1844 bezogen werden.

Bei R. Haas jun., lange Straße No. 161. ist ein auf die Straße gehendes Logis von zwei möblierten Zimmern sogleich zu vermieten.

Erbprinzenstraße No. 10. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten auf den 1. Dezember. Zu erfragen im dritten Stock.

Bei Maler Heckmann, kleine Herrenstraße No. 11. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in fünf ineinander gehenden Zimmern, Magdkammer, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Januar oder auch sogleich zu beziehen.

In der Kronenstraße No. 20. im 2. Stock ist ein tapezirtes heizbares Zimmer zu vermieten mit oder ohne Möbel und kann sogleich bezogen werden.

In der Spitalstraße No. 42. ist ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen. Näheres in der neuen Adlerstraße No. 27. zu erfragen.

Eck der Langen- und Walbhornstraße No. 30. sind 3 — 4 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Im Hause No. 21. der neuen Amalienstraße sind 2 heizbare Zimmer im 3. Stock auf den 23ten Januar 1844 zu vermieten.

Im Hause No. 21. der neuen Amalienstraße ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 sehr geräumigen Zimmern, auf den 23. Januar 1844 zu vermieten, wozu noch 2 weitere heizbare Zimmer im 3. Stock abgegeben werden können.

Im Herzerschen Hause am Marktplatz sind in der belle-étage ein großes Zimmer mit Balkon und ein Eckzimmer nebst Bedientenzimmer und allen Bequemlichkeiten zu vermieten, näheres bei A. r o n S e e l i g m a n n, lange Straße No. 66.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kartoffelgesuch.] Für die Großherzogliche Artilleriebrigade sollen 5000 Sester Kartoffel angekauft werden, wer die ganze Lieferung oder einen Theil derselben übernehmen will, kann die näheren Bedingungen bei dem Unterzeichneten vernehmen.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

(1) [Gesuch.] Es werden 2 Fuhr- und ein Hausknecht gesucht, welche sogleich eintreten können; das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann, auch etwas mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefetzte Person die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer stillen Herrschaft in Dienst zu kommen. Zu erfragen in der Quersstraße No. 32.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und Backen erfahren ist so wie auch in häuslichen Geschäften, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 2. im 1. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein elternloses Mädchen, welches noch nicht lange hier ist, auch noch nicht lange dient, und schön nähen und bügeln kann, auch sich allen andern häuslichen Geschäften unterzieht, aber mehr auf gute Behandlung als großen Lohn sieht, sucht ein Unterkommen als Stubenmädchen oder zu erwachsenen Kindern zu erhalten. Näheres auf der Bleichanstalt vor dem Ruppurrer Thor.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten dabei zu versehen weiß, wünscht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Adlerstraße No. 38.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in der Duracherstraße No. 4.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße No. 10. im Hinterhaus.

(1) [Verlorenes.] Am 31. d. M. ist von der Stephaniensstraße durch die Lange-, Herren- und

Blumenstraße ein Haarbracelet mit goldenem Schloß verloren gegangen. Der redliche Finder wird höflichst gebeten, solches gegen eine gute Belohnung in der Erbprinzenstraße No. 29. im obern Stock abzugeben.

(2) [Verlaufene Kase.] Es hat sich vergangene Woche aus dem Hause lange Straße No. 80. eine halbjährige, einfarbige, stahlgraue Kase verlaufen, man ersucht denjenigen, dem dieselbe zugehört, gegen eine angemessene Belohnung dahin zurückzubringen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Makulaturpapier von verschiedener Größe ist in No. 57. der langen Straße Buch- und Riefweise zu haben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der langen Straße No. 175. im zweiten Stock ist ein neues Schlafkanapee um billigen Preis zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Amalienstraße No. 28. ist ein guter Steinkohlen-Ofen, und eine Wiege zu verkaufen. Näheres im untern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Hrn. Hoffacker Große ist im Hintergebäude zu ebener Erde aus freier Hand zu verkaufen: zwei Züher, eine Krautstunde, drei eichene Kübel, worunter ein Spühlkübel ist, ein Faß, 42 Maas haltend, ein Gänstall mit drei Ständen, ein tuchener Frauenmantel und ein Spinnrad, alles neu.

Zu verkaufen.

Ein in gutem Stande befindlicher Reit-Sattel nebst Zaum und Leitseil, eine wohlgeordnete Wappensammlung, die badische Regierungsblätter, wie auch die Landständische Verhandlungen vollständig, eine Gitarre und eine große Stehlampe mit Glasschirm; sämmtliches zu billigen Preisen auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Ablerstraße No. 29.

Der in No. 290. und 293. bekannt gemachte **Ausverkauf von Damen-Putzartikeln** wird diese Woche noch im Hause No. 4. in der Ablerstraße fortgesetzt.

Geringe Weine werden zu kaufen gesucht Kronenstraße No. 5.

F. J. Lanzano.

In verschiedene französische Stunden können noch Teilnehmerinnen eintreten. Es können auch mehrere Mädchen in der deutschen Sprache, Geschichte, Geographie und andern Lehrgegenständen und im Klavier Unterricht erhalten. Ferner ist eine kleine Schulorgel und Orens Naturgeschichte billig zu verkaufen. Näheres in der Zähringerstraße No. 57. bei

J. Müller.

Privat-Bekanntmachungen.

Maler **L. Wagner**, ist von Baden zurückgekehrt und wohnt wie früher lange Straße No. 215. gegenüber dem gräflich Langensteinischen Garten.

Logisveränderung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis in der Schloßstraße verlassen, und in die Spitalstraße No. 50. gezogen bin.

G. Wolff, Tapezier.

Empfehlung.

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hinreichende Auswahl von Augengläsern in den modernsten Fassungen, in ordinärem und feinem Stahl, Horn und Neusilber, aus der bekannten königl. privil. optischen Industrie-Anstalt zu Rathenow, deren Fabrikate ich zu sehr billigen Fabrikpreisen verkaufe, nämlich in Stahl zu 15 Sgr. und 20 Sgr., in blauem Stahl zu 1 Thlr. 5 Sgr. bis 1½ Thlr., in Neusilber zu 1 Thlr. 7½ Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., vergoldete zu 2 Thlr., in Horn zu 1½ Thlr. bis 1 Thlr. 15 Sgr., in Schildkrot und Silber zu 2½ bis 3½ Thlr., so wie Lorgnetten, Loupen, Theaterperspective etc. ebenfalls zu sehr billigen Preisen; ferner Dondersche Hörmaschinen, welche als die besten anerkannt wurden.

Weitläufige Empfehlung der Fabrikate dieses so allgemein bekannten vaterländischen Instituts dürfte wohl hier nicht nöthig sein, da deren Vorzüglichkeit Seitens der höchsten Staatsbehörde durch zweimalige Zuerkennung der silbernen Preismedaille, und durch Atteste ausgezeichneter Aerzte hinlänglich rühmlich öffentliche Anerkennung gefunden, nur in der Kürze erlaube ich mir die Bemerkung, daß ich mich gerne bemühen werde, jedem Brillenbedürftigen die passenden Augengläser bestens auszuwählen; möchte man nur auch hier es vorziehen, mit anerkannt guten Brillen des Rathenower Instituts zu billigen Preisen billig sich zu versorgen, als durch prahlerische Anpreisungen der Hausirer und Reisender, sogenannter Optiker, länger sich täuschen und übernehmen zu lassen.

Karlsruhe den 23. Oktober 1843.

Karl Benjamin Gehres.

Commissions- & Auskunfts-Comptoir von Fr. Hündle in Karlsruhe, Kleine Herrenstraße No. 3.

Es werden 18 oder 20,000 fl. hierher, sodann 50 fl., 3mal 150 fl. und 300 fl. in einen nahen Ort des bair. Rheinkreises sogleich aufzunehmen gesucht und liegen die betreffenden Papiere zur Einsicht parat. Ein gebildetes Frauenzimmer sucht zur Beforgung einer Haushaltung entweder hier oder auf dem Lande eine Stelle.

Verschiedene classische Werke sind zu verkaufen und werden jederzeit alle Arten von Bücher etc. in Commissionsverkauf aufgenommen.

S. Wahl,

Erbprinzenstraße No. 22.

zeigt hiermit ergebenst an, daß sie wieder von Baden mit einer großen Auswahl neuester Modeartikel zurückgekommen ist, auch wurde ihr heute eine große Sendung Pariser Waaren, alle in dieses Fach einschlagend, zugesandt, und können zu den billigsten Preisen verkauft werden; worunter sich eine große Parthie Hutköpfe neuester Form befinden und das Stück zu 6 kr. abgegeben werden kann.

Sie bittet daher das hochgeehrte Publi-
kum um geneigten Zuspruch.

Schöne frische Gänselebern kauft
Safner,
 zum Pariser Hof.

Literarische Ankündigungen.

In der Gebanerschen Buchhandlung ist erschienen und bei **A. Bielefeld** in Karlsruhe vorrätig:

Z. Zhenß, Handbuch des gesamten Gartenbaues.

2. Auflage. Preis 1 fl. 48 kr.

Vorzüglich ist dieses Werk durch seine immerwährende Brauchbarkeit zu empfehlen, das es nach den monatlichen Verrichtungen bearbeitet wurde, und

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Welker, Med. Cand. von Freiburg. Hr. von Bouglon, Propr. mit Gattin von Paris. Madame Welde von Basel. Miß Rievers von London. Hr. Wetter, Kfm. von Koblenz. Hr. Boussin, Kfm. von Strassburg. Hr. Leuß, Kfm. von Basel. Hr. Ronde, Kfm. von Neutlingen.

Im Englischen Hof. Hr. Reuß, Kaufm. von London. Hr. Lenz, Part. von Kürnbach. Hr. Hindlay, Rent. mit Familie und Bed. von London. Hr. Bekker, Part. mit Gattin von Freiburg. Hr. Leopold, Partik. von Stuttgart. Hr. von Kammerer, k. preuss. Hofrath mit Fräulein Tochter von Berlin. Hr. Stählin, Kfm. von Kaltw. Madame Federhofer daher. Mad. Schreiber mit Tochter von Heidelberg. Hr. Börsig, Partik. von Stuttgart. Hr. Fabrenbacher, Kfm. von Mainz. Hr. Rohr, Kfm. von Basel. Hr. Lesetale-Zhrenburg aus England. Hr. Drung, Rent. aus Schottland. Hr. Kaltenbacher, Part. von Breisach.

Im Erbprinzen. Hr. Buri, Partik. von Burgdorf. Hr. Buri, Part. von Achern. Hr. Wilhelm, Dr. von Baden. Hr. Elmers, Part. von Eberfeld. Herr Bonbin, Rent. aus England. Hr. Zeltmann, Partik. von Gelle. Hr. Nachton mit Familie und Bed. von Dublin. Hr. Affonton mit Bed. v. Drforr. Hr. Espino, Offizier v. Careau. Hr. Ullino, Offizier daher. Seine Erlaucht der Hr. Graf v. Leiningen-Neudenu mit Gattin u. Bed. v. Neudenu. Hr. Zimmer mit Bed. v. Lyon. Hr. Aston, Rent. v. Dublin. Hr. Royison u. Hr. Ksfeltotich, Part. v. London. Hr. Jenner mit Gattin von Antwerpen. Hr. Zimmerer mit Gattin von Hall. Hr. Embdt, Inspector v. Achern. Hr. v. Bodmann, Hof-gerichtsrath von Mannheim. Hr. Weßler, Part. von Müllhausen.

Im Geißt. Hr. Baier von Niederhausen. Hr. Gerzmann von Bretten.

Im goldnen Adler. Hr. Herold, Kaufm. von Stüzingen. Hr. Wagner, Pharmaceut v. Gernsbach. Hr. Mayer, Kfm. von Schönberg. Hr. Schmidt, Hdm. von Müllheim. Hr. Kummer von Heibelsheim. Herr Bär, Hdm. von Stebbach.

Im goldnen Hirsch. Madame Metke v. Speier. Hr. Kerbacher, Part. von Bonndorf. Madame Weier mit Tochter von Bruchsal.

Im goldnen Karpfen. Hr. Safner, Lehrer von Forst.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Baron von Rugsier, Hauptmann von Aischaffenburg. Hr. Gottlieb, Kfm. von Hersfeld. Hr. Gersfeld, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bettler, Dr. von Zürich. Hr. Contor, Part. von Neuschotel. Hr. Worms, Kaufm. von Frankfurt. Madame Miklorich von Wien. Madame Dalmig von St. Gallen. Hr. J. und Hr. B. Samuel, Kaufm. von Strassburg. Hr. Mussenbach, Kfm. von Bühl.

zwar so, daß durch einen leichten Ueberblick gründlich die Gartenbearbeitung jedes einzelnen Monats übersehen werden kann.

Bei C. Flemming erschien so eben, und ist in allen Buchhandlungen vorrätig in Karlsruhe bei **A. Bielefeld**:

Sicherer Rathgeber bei Unterleibsfrankheiten.

Nach den Grundsätzen der Erfahrung bearbeitet von Dr. Kenfop, prakt. Arzte 8. geb Preis 41 kr.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 2. November: **Der Postillon von Conjeuneau**, komische Oper in 3 Aufzügen von Adam.

Im goldnen Ochsen. Hr. Dechste, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Wittig, Kfm. von Koburg. Hr. Gerhard, Kfm. von Grünstadt. Hr. Mayrath, Kfm. von Breslau. Hr. Ernst, Stud. Jur. von Heidelberg. Hr. Schoettle mit Fam. v. Kastadt. Hr. v. Bibra, Forstmeister mit Sohn von München.

Im arinen Baum. Hr. Meier, Gastgeber von Euchenfeld.

Im Hof von Holland. Hr. Lonais, Rentier von Nancy. Hr. Pelas, Kfm. v. Altona. Hr. Maler, Fabrikbesitzer v. Müllhausen. Hr. Darner, Inspector von Ginzburg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Friedrich, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Baron von Schmie, Gutsbesitzer mit Familie und Bed. v. Wien. Hr. Luz, Part. von Stuttgart. Hr. Schäfer, Gastgeber von Augsburg. Hr. Seimert, Kfm. mit Gattin daher. Hr. Rent, Part. von Speier.

Im Ritter. Hr. Neukäufer, Mechanikus v. Darmstadt. Hr. May, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Baumgartner de Corneth, Professor von Strassburg. Hr. Nakielsky, Part. v. Warschau. Hr. Duttenhof, Ingenieur von Stuttgart. Hr. Stark, Rentamtmann von Steinegg. Hr. Lüsching, Buchhändler von Stuttgart. Hr. Kohler, Gastgeber von Nagold. Hr. Wagner, Fabrik-Inhaber von Lambrecht. Hr. Niederhofer, Gasthofbesitzer von Ginzburg. Hr. Schmidt, Stud. Theol. von Freiburg. Hr. Schmolz, Dr. von Mosbach. Hr. Buch, Gastgeber von Pforzheim. Hr. Laucher, Partik. von Stuttgart.

Im rothen Haus. Hr. Eberhard, Lehrer von Bauerbach. Hr. Schrot, Kfm. von Ulm. Hr. Schiele, Part. von Mainz. Hr. Heg, Kfm. von Koblenz. Hr. Bier mit Familie von Berlin. Hr. Labius mit Gattin von Lyon. Hr. Frik mit Fräulein Tochter von Strassburg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Bender, Kfm. mit Familie von Bühl. Hr. von Bollenau, Schauspieler von Augsburg. Hr. Deutenberger von Ludwigsburg.

Im wilden Mann. Hr. Wolfart von Uihingen. Hr. Fuhrer von Bretten.

Im Zähringer Hof. Hr. Becker, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Leon, Kfm. v. Strassburg. Hr. Hango, Kfm. v. Krefeld. Hr. Edling, Kfm. v. Abendt. Hr. Staudacher, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Clausniger, Kfm. von Neutlingen. Hr. Gottschalk, Kfm. v. Köln. Hr. Schwarz, Kfm. v. Konstanz. Hr. Thurm, Kfm. v. Hamburg. Hr. Hersfeld, Kfm. v. München. Hr. Seelig, Kaufm. von Düsseldorf.

In Privathäusern

Bei Freisrau von Hardenberg: Frhr. v. Gemmingen v. Bonnsfeld — Bei Hrn. Geh. Hofrath Dr. Köreuter: Hr. Köreuter, Pharmaceut von Bretten. — Bei Hrn. Hofrath Ladomus: Madame Schwarz von Mannheim — Bei Hrn. S. L. Seeligman Söhne: Hr. Dreysfus und Hr. Marschall von Riechen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Hr. Müller'schen Hofbuchhandlung.